



Übergabe der Unterschriften an die Gemeinde Altdorf

Am Dienstag 20. November 2018 fand die Übergabe der gesammelten Unterschriften der Petition für die Umrüstung der Suworowmatte von Natur- auf Kunstrasen statt. Sind genügend gültige Stimmen eingereicht worden, darf das Stimmvolk im kommenden Sommer über das Projekt abstimmen.

Das Projekt der Gemeinde Altdorf für die Umrüstung der Suworowmatte von Natur- auf Kunstrasen wird neu lanciert. Nachdem der Gemeinderat im letzten Sommer das Projekt überraschend abgewiesen hat, berief sich der FC Altdorf auf seine basisdemokratischen Rechte und startete nach Absprache mit der Gemeinde Altdorf Mitte September eine Petition. Das Ziel der Unterschriftensammlung war etwas mehr als 650 gültige Unterschriften, was der Anzahl Unterschriften, die es für eine Gemeindeinitiative bräuchte entspricht.

Yves Althaus, der Präsident des FC Altdorfs, gibt sich zuversichtlich: «Wir haben ein grosses Wohlwollen in der Gemeinde verspürt. Die Altdorferinnen und Altdorfer verstehen unser Anliegen und können nachvollziehen, dass ein Kunstrasen neue Möglichkeiten in der Jahresplanung mit sich bringt und wir den Fussballplatz deutlich intensiver nutzen könnten als heute.» Dies zeigt auch die Anzahl an Unterschriften die der FC Altdorf heute einreichen konnte. Insgesamt 950 Unterschriften wurden für die Petition zur Umrüstung der Suworowmatte von Natur- auf Kunstrasen gesammelt.

Mit der Umrüstung der Suworowmatte von Natur- auf Kunstrasen erhofft sich der FC Altdorf eine zeitgemässe Trainingsunterlage. Der derzeitige Zustand der Suworowmatte lässt pro Woche nur 3 Trainingseinheiten à 1.5 Stunden zu, hinzu kommen noch vereinzelt Spiele an den Wochenenden. «Im Moment trainieren wir nur rund 5 Stunden während 25 Wochen pro Jahr auf dem Rasenplatz. Mit einem Kunstrasen könnten wir auf der Suworowmatte bis zu 15 Trainingseinheiten austragen, was über 20 Stunden Nutzung pro Woche entspricht, und dies von Januar bis Dezember. Die Altdorfer Turnhallen würden zudem entlastet, da die Aktivmannschaften und älteren Junioren das ganze Jahr auf einem Spielfeld trainieren könnten und somit nicht auf eine Halle angewiesen wären», erläutert Yves Althaus.

Der anvisierte Zeitplan der Gemeinde sieht es vor, dass die Vorlage am 19. Mai 2019 der Altdorfer Stimmbevölkerung vorgelegt wird.

HAUPTSPONSOR



CO-SPONSOREN



die Mobiliar



MEDIENPARTNER

Urner  Wochenblatt